



27. November 2009

☎ 0221/221 96303 📄 0221/221 96304 ✉ [spd-bv6@stadt-koeln.de](mailto:spd-bv6@stadt-koeln.de)

Gleichlautend

Herrn Oberbürgermeister  
Jürgen Roters  
Herrn Bezirksbürgermeisterin  
Wittsack-Junge

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/1807/2009****Antrag gem. § 3 der Geschäftsordnung des Rates**

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	10.12.2009

**Situation des Ärztlichen Notdienstes im Stadtbezirk Köln-Chorweiler**

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

**Betr.: Situation des Ärztlichen Notdienstes im Stadtbezirk Köln-Chorweiler**

Laut Pressemitteilungen und Gespräche mit Ärzten ist uns bekannt geworden, dass die Notfallpraxis in Chorweiler, Florenzer Str. wegen steigender Unterhaltskosten und aus dem Bezirk abwandernden Ärzten gefährdet ist. Es gibt Überlegungen die Einrichtung an der Florenzer Straße aufzugeben und mit Notdiensten in Nippes (St.-Vinzenz-Hospital) oder Dormagen zu fusionieren.

Das würde bei Notfällen bedeuten, dass die Bürger im Stadtgebiet Chorweiler einen deutlich längeren Weg zu einer schnellen ärztlichen Versorgung haben werden. Betroffen wären dann mehr als 80 000 Menschen im Kölner Norden.

**Antrag:** Die SPD Fraktion fordert die Verwaltung auf Maßnahmen zu ergreifen um diesen negativen Trend entgegenzuwirken. Es muss schnellstmöglich mit den Vertretern der Ärzteschaft und dem Trägerverein Gespräche geführt werden, wie und in welcher Weise die finanzielle Situation, u.a. hohe Mietkosten, nachhaltig verbessert werden kann. Falls es sich herausstellen sollte, dass die Vermieter nicht bereit sein sollte die Mietkosten nachhaltig zusenken, sollte über Mietalternativen in Chorweiler (Verwaltungsgebäude) nachgedacht werden.

Alfred Becker  
Fraktionsvorsitzender

Bodo Tschirner  
Stellvertr. Fraktionsvorsitzender

